

Unser Wasser

Aufgabe der öffentlichen Wasserversorger ist es, jederzeit einwandfreies Trinkwasser in ausreichender Menge zu liefern.

Bei diesen hohen Ansprüchen ist es selbstverständlich, dass die Wasserqualität laufend überwacht wird.

In den nachstehenden Tabellen finden Sie die wichtigsten Parameter ihres Trinkwassers.

Sollten sie eine detaillierte Auflistung der Untersuchungsergebnisse benötigen, bekommen sie natürlich nähere Auskünfte über ihre Wasserqualität.

Trinkwasser Versorgungszone HB Lauterhofen

Parameter	Befund von 15.09.2009 in mg/l	Grenzwert
pH-Wert	7,50	6,5- 9,5
Härtebereich	hart	-
Härtegrad	18,0 dH°	-
Calcium	87,9	-
Magnesium	24,9	-
Natrium	7,2	200
Kalium	<1	-
Ammonium	<0,01	0,5
Chlorid	23,4	250
Sulfat	18,7	240
Nitrat	22,3	50
Eisen	<0,006	0,2
Arsen	<0,001	0,01
Chrom	<0,005	0,05
Kupfer	<0,005	2
Nickel	<0,002	0,02
Quecksilber	<0,0002	0,001
Nitrit	<0,02	0,5
Blei	<0,001	0,025
Fluorid	0,06	1,5
Uran	0,00002	Richtwert UBA 0,2
Atrazin	0,00006 am 28.04.2010	0,0001
Desethylatrazin	0,00008 am 28.04.2010	0,0001

Die Mikrobiologischen Untersuchungen waren ohne Beanstandung.

Die Anforderungen, die aus korrossionschemischer Sicht an das Trinkwasser gestellt werden, sind an sich erfüllt. **Allerdings wird von der Verwendung von schmelztauchverzinkten Stahl abgeraten.** Zudem kann darüber hinaus auch die

Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauscher, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Trinkwasser Versorgungszone HB Mittersberg und Traunfeld

Parameter	Befund von 15.09.2009 in mg/l	Grenzwert
pH-Wert	7,55	6,5- 9,5
Härtebereich	hart	-
Härtegrad	15,1 dH°	-
Calcium	58,3	-
Magnesium	30,1	-
Natrium	9,1	200
Kalium	<1	-
Ammonium	0,01	0,5
Chlorid	20,1	250
Sulfat	17,4	240
Nitrat	19,1	50
Eisen	<0,010	0,2
Arsen	<0,001	0,01
Chrom	<0,005	0,05
Kupfer	<0,005	2
Nickel	<0,002	0,02
Quecksilber	<0,0002	0,001
Nitrit	<0,02	0,5
Blei	<0,001	0,025
Fluorid	0,07	1,5
Uran	0,00008	Richtwert UBA 0,2
Atrazin	<0,00003 vom 15.09.2009	0,0001
Desethylatrazin	<0,00003 vom 15.09.2009	0,0001

Die Mikrobiologischen Untersuchungen waren ohne Beanstandung.

Die Anforderungen, die aus korrossionschemischer Sicht an das Trinkwasser gestellt werden, sind an sich erfüllt. **Allerdings wird von der Verwendung von schmelztauchverzinkten Stahl abgeraten.** Zudem kann darüber hinaus auch die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauscher, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.